Strategische und konzeptionelle Unterstützung des autonomen Dorf-Energie-Programms "Desa Mandiri Energi"

Indonesien, Asien, 2008

Eckdaten			
Land/Region	Indonesien, Asien		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	250 000 € (Zuschuss)	**davon „Klima“-Anteil**	250 000 €
Finanziert über	BMUB	**Finanzierungsinstrument**	IKI (bilateral)
Jahr	2008	**Projektzeitraum**	2008 - 2009
Sektor	Minderung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Coordinating Ministry of Economic Affairs Jakarta Coordinating Ministry of People’s Welfare Jakarta		
Anrechnung auf	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit O Fast-Start-Zusage 2010-2012 O Biodiversitätszusage 2009 O Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Fossile Energieträger dominieren die indonesische Wirtschaft. Das Land besitzt aber durch seine geografische Lage ein hohes Potenzial für erneuerbare Energien. Daher hat die indonesische Regierung 2007 das "Desa Mandiri Energi" (DME)-Programm ins Leben gerufen. Hierbei sollen 2000 arme, abgelegene Dörfer mit modernen Energiesystemen versorgt werden, die auf erneuerbaren Energiequellen basieren und nachhaltig von der Gemeinde betrieben werden können. Bis Januar 2009 wurden allerdings erst 430 Dörfer elektrifiziert. Das Projekt soll die Implementierung des DME-Programms verbessern und somit zur Verbreitung erneuerbarer Energien in ländlichen Regionen Indonesiens beitragen. Die Qualität des Implementierungsprozesses soll durch einen strukturierten Dialog zwischen allen Beteiligten mit Selbst- und Fremdevaluierungen verbessert werden. Zur Unterstützung werden mehrere Studien erstellt, in denen sowohl gute Beispiele identifiziert, als auch eine einheitliche Umsetzungsstruktur und Vorschläge für geeignete Technologien erarbeitet werden. Begleitet wird der Dialog durch ein Aus- und Fortbildungsprogramm zur Erhöhung der technischen Kapazitäten der Umsetzungsstrukturen.

zuletzt aktualisiert: 02.12.2012